

PODESTPLÄTZE

BWLV-CREWS ERFOLGREICH BEI DER 30. RALLYE ZWISCHEN DEN MEEREN IN HUSUM

Es mangelte an nichts: Genug Platz für die teilnehmenden Teams

Am Wochenende vom 15. bis 17. Mai 2026 fand am Flughafen Husum (EDXJ) die 30. Rallye zwischen den Meeren statt. Insgesamt 36 Crews hatten sich für die Jubiläumsausgabe angemeldet, darunter zwei Besatzungen aus dem BWLV. Zwischen Nord- und Ostsee: viel Wind, wenig Sonne, jede Menge norddeutsche Gastfreundschaft und am Ende ein starker dritter Platz für den BWLV.

Seit vielen Jahren gehört die Rallye zwischen den Meeren zu den besonderen Wettbewerben im Navigationsflugkalender. Der Name ist Programm: Geflogen wird dort, wo andere Urlaub machen, zwischen Nordsee und Ostsee, über Felder, Wasserläufe, kleine Ortschaften und markante Küstenlandschaften hinweg.

2026 kam noch eine besondere Note hinzu: Austragungsort war der Flugha-

fen Husum mit seiner 1.450 Meter langen Bahn – ein Platz, der nach aktuellem Stand zum 31. Juli 2027 geschlossen und der Bundeswehr umgewidmet werden soll. Für viele Teilnehmer war es daher wohl die letzte Gelegenheit, von Husum aus zu einer Rallye zwischen den Meeren zu starten.

Ausrichter waren der Luftsportverband Schleswig-Holstein und die Sportfluggruppe Husum. Dass die Rallye in diesem Jahr ihre 30. Ausgabe feiern konnte, war überall zu spüren: in der liebevollen Organisation, in den vielen bekannten Gesichtern, in der entspannten Stimmung und nicht zuletzt in der hohen Meldezahl von 36 Crews.

Viel Wind im hohen Norden

Die Anreise in den hohen Norden verlangte den Besatzungen bereits einiges ab. Die

Gesamtwetterlage bis Samstagabend war wenig einladend: wenig Sonne, immer wieder Schauer und vor allem Wind. Viel Wind: Böen bis zu 60 Stundenkilometer machten aus dem geplanten Wettbewerbstag am Samstag eine Herausforderung, die man nicht erzwingen wollte.

So wurde der Wettbewerb kurzerhand auf Sonntag verschoben. Was nach einer Enttäuschung klingen könnte, wurde in Husum pragmatisch und kameradschaftlich gelöst. Einige nutzten den Samstag für Sightseeing in der Umgebung, andere blieben in den Vereinsräumen der Sportfluggruppe Husum, wärmten sich mit Kaffee und Kuchen auf und nutzten die Zeit für fliegerische Pläuschchen. Gerade das macht Wettbewerbe wie die Rallye zwischen den Meeren aus: Es geht um Sport, aber eben auch um Austausch, Wiedersehen und die Freude am gemeinsamen Fliegen.

Auch aus Baden-Württemberg waren zwei Crews dabei. Reinhold Schmülling und Dietrich Overkamp (beide FSV Herrenberg) schafften den Anflug am Freitag. Oliver Meindl (Luftsportring Aalen) und Eugen Scheuerle (Fliegergruppe Leutkirch) reisten dagegen mit dem Auto

Oliver Meindl und Eugen Scheuerle setzen gekonnt in das zweitbeste Landefeld auf, nur knapp hinter dem Nuller-Feld





Der Flughafen Husum diente der 30. Rallye zwischen den Meeren letztmals als Ausrichtungsort

Michael Frank-Stever (rechts) organisierte die Rallye zwischen den Meeren knapp zwei Jahrzehnte lang. Unter anderem dafür bekam er die Silberne Ehrennadel des DAeC von DAeC-Präsident Claus Cordes verliehen



an und charterten vor Ort eine Cessna 150. Für die beiden war es eine besondere Premiere: Sie flogen erstmals in dieser Konstellation zusammen. Für Oliver Meindl war es zudem der erste Wettbewerb als Pilot; zuvor flog er im Rallyeflug stets als Navigator mit.

Frühe Unterlagen, kurze Wege, klare Abläufe

Am Sonntag zeigte sich das Wetter dann von einer deutlich besseren Seite. Der Wind hatte einige Gänge zurückgeschaltet und lag direkt auf der Bahn, sodass alle Flugzeuge sicher starten konnten. Die erste Ausgabe der Unterlagen erfolgte bereits sehr früh um 9 Uhr. Das war nicht nur sportlich sinnvoll, sondern auch organisatorisch klug: Mit der letzten geplanten Landung kurz nach 14 Uhr blieb den Crews im Anschluss genügend Zeit für die Siegerehrung und die Heimreise.

Trotz der Verschiebung konnten noch 25 der ursprünglich 36 angemeldeten Crews antreten. Damit blieb die 30. Rallye zwischen den Meeren auch sportlich anspruchsvoll und gut besetzt.

Für die beiden BWLV-Crews begann der Wettbewerbstag routiniert. Die Streckenplanung und Flugvorbereitung liefen bei den geübten Rallyefliegern reibungslos. Kartenarbeit, Zeitenfliegen und Aufgabenverteilung im Cockpit: All das saß. Dass jedoch Bauernhöfe, Dörfer und Städte im Norden deutlich anders aussehen als im Ländle, lernten beide Crews erneut während des Wertungsflugs.

Starker dritter Platz für den BWLV

Auf dem ersten Platz in der Wettbewerbsklasse lagen Marcus und Astrid Ciesielski. Das Ehepaar gewann die

Wettbewerbsklasse mit insgesamt 192 Strafpunkten und beeindruckenden zwölf Punkten in der Navigation. Platz zwei ging an Robert und Max Deppe, die mit 223 Strafpunkten ebenfalls ein sehr starkes Ergebnis erfliegen. Hinter diesen beiden Spitzenteams reihten sich Oliver Meindl und Eugen Scheuerle als beste baden-württembergische Crew auf Platz drei des Podiums ein und lieferten eine starke Leistung. Mit 135 Strafpunkten in der Navigation, 135 Punkten bei den Fotos und einer souveränen 20-Punkte-Landung kamen sie insgesamt auf 290 Strafpunkte – ein hervorragendes Ergebnis für eine neu zusammengesetzte Crew und ein schöner Erfolg für den BWLV.

Reinhold Schmülling und Dietrich Overkamp hatten mit den Wendepunkt- und Suchbildern etwas Pech. In der Endabrechnung bedeutete das Platz zwölf, was angesichts der herausfordernden Wetterbedingungen und des dichten Teilnehmerfeldes ein gutes Ergebnis war.

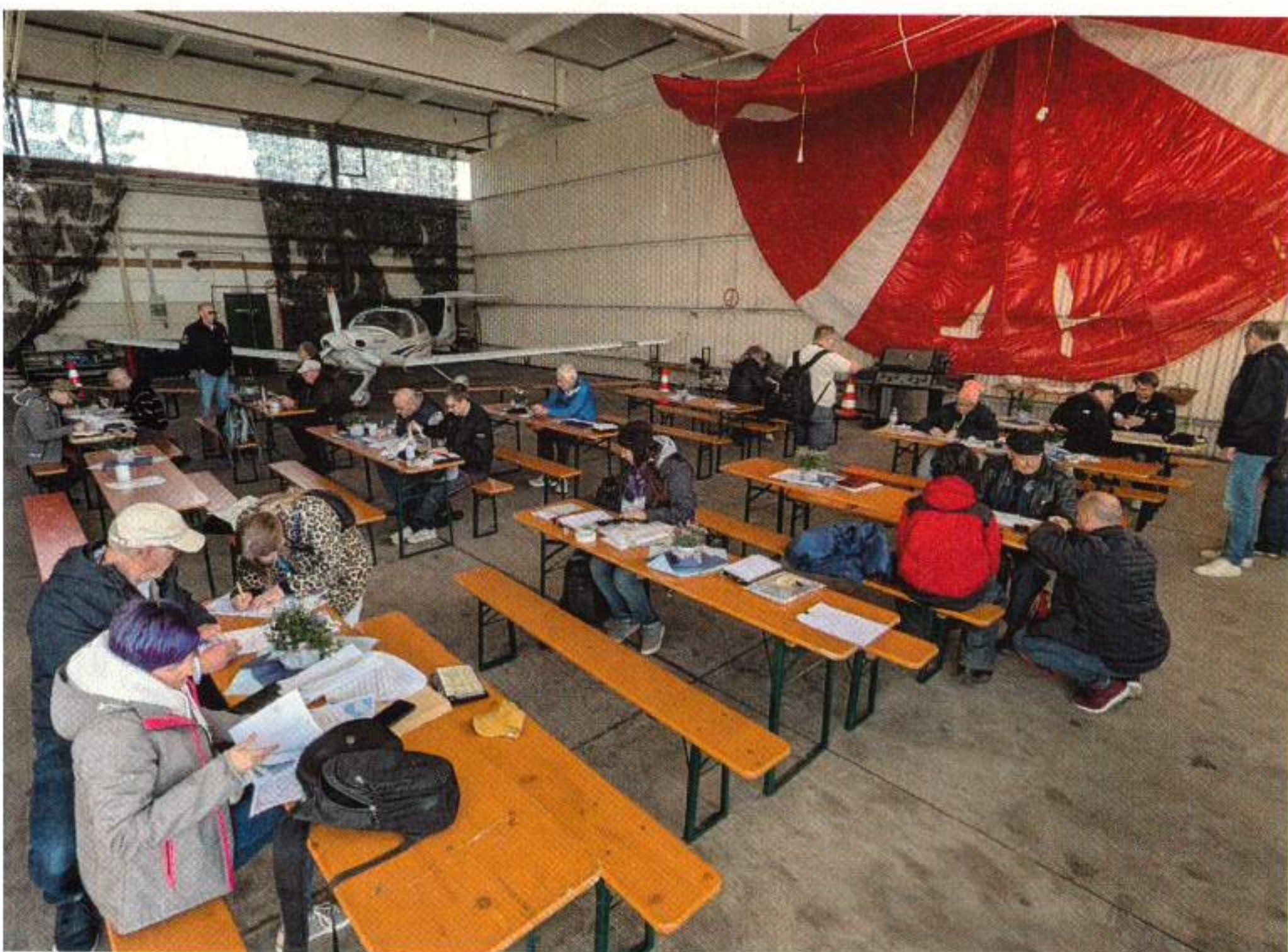


Reinhold Schmülling und Dietrich Overkamp bereiten konzentriert ihre zu fliegende Strecke vor

Strahlende Gesichter (v.l.): Das neue Orga-Team Sven und Stephanie Seidel überreichte Oliver Meindl und Eugen Scheuerle die besonderen Pokale



Im liebevoll dekorierten Hangar der Sportfluggruppe Husum fand die Flugvorbereitung statt



Auch in der Einsteigerwertung wurde sauber geflogen, wenngleich die Aufgabenstellungen einsteigsfreundlich gestaltet waren. Laura Jane Geiß und Kay-Michael Heil sicherten sich dort den Sieg mit 506 Strafpunkten. Auf den weiteren Plätzen folgten DAeC-Präsident Claus Cordes und Lukas Lohff mit 689 Punkten (Platz zwei) sowie Georg und Gudrun Altrogge mit 828 Punkten (Platz drei).

Siegerehrung im Hangar

Damit die Teilnehmer zügig die Heimreise antreten konnten, fand die Siegerehrung direkt im Hangar statt. Nach einem

Wochenende mit wechselhaftem Wetter, kräftigem Wind und einer sportlich gelungenen Sonntagsentscheidung war die Stimmung entsprechend gelöst. Pokale, Urkunden, viele Gespräche und die gemeinsame Freude darüber, dass die Jubiläumsausgabe trotz schwieriger Wetterlage sicher und fair durchgeführt werden konnte, bildeten den Abschluss.

Ein großer Dank gilt der Sportfluggruppe Husum für ihre Gastfreundschaft und den schönen Rahmen rund um die Veranstaltung. Besonders Stephanie und Sven Seidel, die den Wettbewerb organisiert hatten, sorgten mit ihrem Team da-

für, dass aus der wetterbedingten Verschiebung kein Problem, sondern ein gelungenes Wettbewerbswochenende wurde.

Für die BWLV-Crews hat sich der weite Weg in den Norden gelohnt. Die Rallye zwischen den Meeren bleibt ein Wettbewerb mit besonderem Charakter: anspruchsvoll, kameradschaftlich, landschaftlich reizvoll.

Text: Oliver Meindl
Fotos: Navegeeks, Patrick Geiß

DIE SIEGER DER 30. RALLYE ZWISCHEN DEN MEEREN 2026

Rang	Kategorie	Besatzung	Flugzeug	Gesamt Strafpunkte
1	Wettbewerb	Marcus Ciesielski, Astrid Ciesielski	Cessna 172	192
2	Wettbewerb	Robert Deppe, Max Deppe	Cessna 172	223
3	Wettbewerb	Oliver Meindl, Eugen Scheuerle	Cessna 150	290
4	Wettbewerb	Esther Rimensberger	Cessna 152	312
5	Wettbewerb	Luis Bertram, Christian Wittich	SF25C	600
1	Einsteiger	Laura Jane Geiß, Kay-Michael Heil	C42B	506
2	Einsteiger	Claus Cordes, Lukas Lohff	Junkers A50	689
3	Einsteiger	Georg Altrogge, Gudrun Altrogge	Cessna 150	828